

Rationalität im Gesundheitswesen als Leitlinie

**Das mibeg-Institut Medizin feiert den Start der 20. Weiterbildung zum
Medizincontroller mit großem Get together – hochkarätige Referenten
beim Kölner Medizincontroller-Tag am 19. November 2010**

Mit seinen Weiterbildungen „Medical-Controlling“ hat das mibeg-Institut Medizin das Berufsbild des Medizincontrollers maßgeblich mitbestimmt, das heute aus den Krankenhäusern nicht mehr wegzudenken ist. Mehr als 350 Medizincontroller haben bisher das Seminar erfolgreich absolviert. Im Oktober startet es zum nunmehr 20. Mal – für das mibeg-Institut Medizin ein Grund zum Feiern.

Am 19. November 2010 lädt das Institut ein zum „Kölner Medizincontroller-Tag“. Hochkarätige Referenten informieren über aktuelle Entwicklungen und Tendenzen: Wohin entwickelt sich das Berufsbild des Medizincontrollers? Was gibt es Neues beim G-DRG-System? Welche Rechten und Pflichten haben Krankenhäuser bei stationären Fallabrechnungen? Was ist bei Kooperationen der Krankenhäuser mit externen Leistungsanbietern zu beachten? Ein Get together (nicht nur) der Absolventen des Instituts rundet das Programm ab. Informieren und online anmelden können sich Interessenten auf www.mibeg.de.

Weiterbildungen zum Medizincontroller führt das mibeg-Institut Medizin seit 1998 kontinuierlich durch. Für die Medizin, die Pflege und die Verwaltung

wurde damit eine Position im Krankenhaus geschaffen, in der planerische, strategische, ökonomische und kommunikative Kompetenz gebündelt wird. Dabei stellen die Absolventen in ihrer Arbeit nicht die ökonomische Kompetenz über die medizinische und pflegerische Verantwortung – das Curriculum der Weiterbildung, das auch zahlreichen Hochschulen als Vorlage zu eigenen Studienprogrammen diente, wird von Rationalität im Gesundheitswesen bestimmt und folgt nicht der Rationierungspolitik.

mibeg-Institut Medizin

Dipl. Päd. Barbara Rosenthal
Sachsenring 37–39 · 50677 Köln
Tel. 0221-33 60 4 -610 · Fax 0221-33 60 4 -666
E-Mail: medizin@mibeg.de
www.mibeg.de

